

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einleitung	1
§ 1 Entwicklung des Beschäftigtendatenschutzes	1
§ 2 Gang der Darstellung	5
Erster Teil: Das Bewerbungsverfahren	8
§ 3 Initiativbewerbungen und Stellenausschreibungen	9
§ 4 Social Media Recruiting.	9
§ 5 Formen des Bewerbungsverfahrens	11
Zweiter Teil: Rechtliche Rahmenbedingungen	25
§ 6 Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz ..	25
§ 7 Weitere relevante Regelungen	126
Dritter Teil: Grundsätze der Datenverarbeitung	127
§ 8 Rechtmäßigkeit, Treu und Glauben, Transparenz, Art. 5 Abs. 1 lit. a DSGVO	128
§ 9 Zweckbindung, Art. 5 Abs. 1 lit. b DSGVO	130
§ 10 Datenminimierung, Art. 5 Abs. 1 lit. c DSGVO	138
§ 11 Richtigkeit, Art. 5 Abs. 1 lit. d DSGVO	141
§ 12 Speicherbegrenzung, Art. 5 Abs. 1 lit. e DSGVO	141
§ 13 Integrität und Vertraulichkeit, Art. 5 Abs. 1 lit. f DSGVO	166
§ 14 Grundsatz der Direkterhebung?	167
§ 15 Folgen eines Verstoßes gegen die Grundsätze der DSGVO	172
Vierter Teil: Erlaubnisnormen für die Verarbeitung von Bewerberdaten	175
§ 16 Erforderlichkeit für die Begründung des Beschäftigungs- verhältnisses, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b Var. 2, Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 S. 1 Var. 1 BDSG	176
§ 17 Datenverarbeitungen in Bezug auf den Betriebsrat	219
§ 18 Kollektivvereinbarung, Art. 88 Abs. 1 DSGVO, § 26 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 S. 1 BDSG	244
§ 19 Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO	263
§ 20 Erst-Recht-Schluss zu Art. 9 Abs. 2 lit. e DSGVO?	307
§ 21 Interessenabwägung, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO	311
§ 22 Auftragsverarbeitungsvertrag, Art. 28 Abs. 3 DSGVO	329
§ 23 Verhältnis der Erlaubnisnormen.	339
§ 24 Ausgewählte Verarbeitungssituationen	345

Fünfter Teil: Ausnahmetatbestände für die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten sowie Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten	387
§ 25 Grundsätzliche Untersagung, Art. 9 Abs. 1 DSGVO	388
§ 26 Ausnahmetatbestände, Art. 9 Abs. 2 DSGVO	413
§ 27 Strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten, Art. 10 DSGVO. .	469
Sechster Teil: Zusammenfassung der Ergebnisse	481
Literaturverzeichnis	493

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einleitung	1
§ 1 Entwicklung des Beschäftigtendatenschutzes	1
§ 2 Gang der Darstellung	5
Erster Teil: Das Bewerbungsverfahren	8
§ 3 Initiativbewerbungen und Stellenausschreibungen	9
§ 4 Social Media Recruiting	9
§ 5 Formen des Bewerbungsverfahrens	11
A. E-Mail	12
I. Bestehen einer Verschlüsselungspflicht?	12
1. Meinungsstand	13
2. Stellungnahme	15
II. Disponibilität von Datensicherheitsmaßnahmen	17
1. Nichtdisponibilität	18
2. Disponibilität	19
3. Stellungnahme	21
4. Form der Einwilligung	22
B. Online-Bewerbungsportal	23
Zweiter Teil: Rechtliche Rahmenbedingungen	25
§ 6 Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz ..	25
A. Zeitlicher Anwendungsbereich	27
B. Arbeitgeber als Adressat	27
C. Sachlicher Anwendungsbereich	28
I. Sachlicher Anwendungsbereich der DSGVO	29
1. Personenbezogenes Datum	29
a. Bezug auf alle Informationen	32
aa. Alle Informationen	32
bb. Bezug	34
b. Identifizierte oder identifizierbare natürliche Person	35
aa. Relativer Personenbezug	37
bb. Absoluter Personenbezug	38
cc. Vermittelnder Ansatz	38
dd. Stellungnahme	39
2. Ganz oder teilweise automatisierte Verarbeitung	40
a. Verarbeitung	40

aa. Erhebung bei „aufgedrängten Informationen“?	42
bb. Verarbeitung bei „aufgedrängten Informationen“?	46
b. Ganz oder teilweise automatisiert.	49
3. Nichtautomatisierte Verarbeitung bei Speicherung in einem Dateisystem	52
a. Nichtautomatisierte Verarbeitung	53
b. Dateisysteme im Bewerbungsverfahren	53
aa. Strukturierte Sammlung personenbezogener Daten.	54
bb. Nach bestimmten Kriterien zugänglich.	55
cc. Speicherung in einem Dateisystem.	57
dd. Zwischenfazit	58
4. Kein Anwendungsausschluss der DSGVO	59
a. Ausschlussgründe nach Art. 2 Abs. 2 lit. a, b, d, Abs. 3, 4 DSGVO	60
b. Persönliche oder familiäre Tätigkeiten, Art. 2 Abs. 2 lit. c DSGVO	60
II. Sachlicher Anwendungsbereich des BDSG	64
1. Spezifizierungsklausel, Art. 88 Abs. 1 DSGVO.	66
a. Beschäftigter	67
aa. Begriff des Beschäftigten	68
(1) Weite Auslegung.	69
(2) Enge Auslegung	70
(3) Rechtsprechung des EuGH.	71
(4) Stellungnahme	71
bb. Bewerber als Beschäftigter	72
b. Beschäftigungskontext	74
aa. Meinungsstand	74
bb. Rechtsprechung des EuGH	75
cc. Stellungnahme.	76
c. Spezifischere Vorschriften	76
aa. Gewohnheitsrecht und Richterrecht als Rechtsvorschriften?	77
bb. Inhaltliche Reichweite der spezifischeren Vorschriften.	78
(1) Möglichkeit der Absenkung des Schutzniveaus?	80
(a) Möglichkeit der Absenkung.	80
(b) Keine Möglichkeit der Absenkung ..	81
(c) Stellungnahme	83

(2) Möglichkeit der Erhöhung des Schutzniveaus?	83
(a) Vollharmonisierung	84
(b) Mindeststandard.	86
(c) Stellungnahme	87
(3) Rechtsprechung des EuGH.	94
2. Anforderungen des Art. 88 Abs. 2 DSGVO	96
a. Geeignete und besondere Maßnahmen	96
b. Beachtung des Normwiederholungsverbots	99
3. Mitteilungspflicht nach Art. 88 Abs. 3 DSGVO	101
4. Verhältnis von Art. 6 Abs. 2, 3 DSGVO zu Art. 88 Abs. 1 DSGVO	103
5. Umsetzung der Spezifizierungsklausel durch § 26 BDSG	105
D. Räumlicher Anwendungsbereich	106
I. Verhältnis von Art. 3 DSGVO und § 1 Abs. 4 BDSG	106
II. Räumlicher Anwendungsbereich der DSGVO	108
1. Niederlassungsprinzip, Art. 3 Abs. 1 DSGVO	108
a. Niederlassung	109
b. Im Rahmen der Tätigkeiten	111
aa. Unionsfremder Auftraggeber mit Auftragsverarbeiter in der Union	112
(1) Bindung des Auftragsverarbeiters an die DSGVO?	112
(2) Bindung des Auftraggebers an die DSGVO?	114
bb. Auftraggeber in der Union mit unionsfremden Auftragsverarbeiter.	115
2. Markttortprinzip, Art. 3 Abs. 2 DSGVO	116
a. Angebot von Waren oder Dienstleistungen	118
b. Verhaltensbeobachtung	121
III. Räumlicher Anwendungsbereich des BDSG	123
1. Verarbeitung im Inland, § 1 Abs. 4 S. 2 Nr. 1 BDSG	123
2. Inländische Niederlassung, § 1 Abs. 4 S. 2 Nr. 2 BDSG	124
3. Europäisches Markttortprinzip, § 1 Abs. 4 S. 2 Nr. 3 BDSG	125
§ 7 Weitere relevante Regelungen	126
Dritter Teil: Grundsätze der Datenverarbeitung	127
§ 8 Rechtmäßigkeit, Treu und Glauben, Transparenz, Art. 5 Abs. 1 lit. a DSGVO	128
§ 9 Zweckbindung, Art. 5 Abs. 1 lit. b DSGVO	130

A. Zweckänderung	132
B. Art. 6 Abs. 4 DSGVO als Erlaubnisnorm?	133
I. Rückgriff auf ursprüngliche Erlaubnisnorm	134
II. Kumulatives Vorliegen von Art. 6 Abs. 1 und 4 DSGVO	134
III. Art. 6 Abs. 1 DSGVO als Rechtsvorschrift i. S. d. Art. 6 Abs. 4 DSGVO	136
IV. Stellungnahme.	136
§ 10 Datenminimierung, Art. 5 Abs. 1 lit. c DSGVO	138
§ 11 Richtigkeit, Art. 5 Abs. 1 lit. d DSGVO	141
§ 12 Speicherbegrenzung, Art. 5 Abs. 1 lit. e DSGVO	141
A. Speicherfrist bei abgelehnten Bewerbern.	144
I. Meinungsstand	144
II. Stellungnahme.	147
1. Speicherfristen.	148
a. § 15 Abs. 4 S. 1 AGG	151
b. § 257 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 4 HGB	154
c. § 147 Abs. 1 Nr. 5 AO	156
d. Zwischenfazit	157
2. Erlaubnisnorm für die Speicherung.	157
a. Erforderlich für die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses?	157
b. Berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.	158
c. Art. 17 Abs. 3 DSGVO als eigenständige Erlaubnisnorm?	159
B. Speicherfrist bei Initiativbewerbungen.	161
C. Speicherfrist bei angenommenen Bewerbern.	163
D. Speicherfrist im Bewerberpool.	163
I. Meinungsstand	164
II. Geltung der Einwilligung	164
§ 13 Integrität und Vertraulichkeit, Art. 5 Abs. 1 lit. f DSGVO	166
§ 14 Grundsatz der Direkterhebung?	167
A. Weitergeltung	168
B. Keine Weitergeltung	170
C. Stellungnahme	170
§ 15 Folgen eines Verstoßes gegen die Grundsätze der DSGVO	172
Vierter Teil: Erlaubnisnormen für die Verarbeitung von Bewerberdaten	175
§ 16 Erforderlichkeit für die Begründung des Beschäftigungs- verhältnisses, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b Var. 2, Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 S. 1 Var. 1 BDSG	176
A. Schaffung nationaler Erlaubnisnormen	176

I. Möglichkeit zur Schaffung nationaler Erlaubnisnormen	176
II. Keine Regelungsbefugnis für nationale gesetzliche Erlaubnisnormen	177
III. Rechtsprechung des EuGH	179
IV. Stellungnahme	179
B. § 26 Abs. 1 S. 1 Var. 1 BDSG als „spezifischere Vorschrift“	
i. S. d. Art. 88 Abs. 1 DSGVO?	181
I. Meinungsstand	181
II. Rechtsprechung des EuGH	183
III. Stellungnahme	183
C. Umsetzung der Anforderungen des Art. 88 Abs. 2 DSGVO? .	184
I. Meinungsstand	184
II. Stellungnahme	185
D. Mitteilungspflicht nach Art. 88 Abs. 3 DSGVO	187
E. Voraussetzungen des § 26 Abs. 1 S. 1 Var. 1 BDSG	187
I. Adressat des § 26 BDSG	188
II. Persönlicher Anwendungsbereich, § 26 Abs. 8 BDSG . .	191
III. Sachlicher Anwendungsbereich des § 26 BDSG	192
1. Ausklammerung von sozialüblichen Fragen	193
2. Europarechtskonformität der erweiterten Regelung? .	194
IV. Materielle Voraussetzungen	197
1. Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses	197
2. Erforderlichkeit	198
a. Fortführung des § 32 BDSG a. F.	198
aa. Geeignetheit	201
bb. Erforderlichkeit im engeren Sinne	201
cc. Angemessenheit	202
(1) Grundsatz: Maßgeblichkeit der nationalen Grundrechte	204
(2) Nebeneinander von nationalen und europäischen Grundrechten	204
(3) Maßgeblichkeit der europäischen Grundrechte	205
(4) Stellungnahme	206
b. Unionskonforme Auslegung	207
c. Stellungnahme	208
3. Offenbarungspflicht des Bewerbers	208
F. Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b Var. 2 DSGVO .	209
I. Vorvertragliche Maßnahmen auf Anfrage des Bewerbers	209
II. Erforderlichkeit	211

1. Meinungsstand	211
2. Stellungnahme	214
§ 17 Datenverarbeitungen in Bezug auf den Betriebsrat	219
A. Datenübermittlung des Arbeitgebers an den Betriebsrat,	
§ 99 BetrVG	221
I. Erforderlichkeit einer Erlaubnisnorm?	222
II. Einschlägige Erlaubnisnormen	225
1. Meinungsstand	225
2. Stellungnahme	227
a. § 99 BetrVG als spezielle Erlaubnisnorm?	227
b. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b Var. 2 DSGVO	228
c. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO i. V. m. § 99 Abs. 1 S. 1 BetrVG	229
d. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO	232
3. Erforderlichkeit	232
III. Anforderungen des § 99 BetrVG	234
1. Bewerbungsunterlagen	234
2. Vorlage	236
3. Frist	237
IV. Übermittlungswiderspruch durch Bewerber?	238
B. Datenverarbeitung durch den Betriebsrat	239
I. Einschlägige Erlaubnisnormen	240
1. Meinungsstand	240
2. Stellungnahme	242
II. Erforderlichkeit	243
§ 18 Kollektivvereinbarung, Art. 88 Abs. 1 DSGVO, § 26 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 S. 1 BDSG	244
A. Kollektivvereinbarung als datenschutzrechtliche Erlaubnisnorm?	246
I. Direkte Erlaubnis aus Art. 88 Abs. 1 DSGVO	247
II. Möglichkeit zur nationalen Regelung	248
III. Erlaubnisnorm nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO	249
IV. Keine Möglichkeit zur Schaffung einer Erlaubnisnorm ..	251
V. Stellungnahme	252
B. Anforderungen des Art. 88 Abs. 2 DSGVO	256
I. Geeignete und besondere Maßnahmen	257
II. Normwiederholungsverbot und Beachtung des nationalen Rechts	259
C. Mitteilungspflicht nach Art. 88 Abs. 3 DSGVO	260
D. Wirkung von Betriebsvereinbarungen für Bewerber?	260
§ 19 Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO	263
A. Möglichkeit des Ausschlusses der Einwilligung?	264

B. Voraussetzungen der Einwilligung.....	265
I. Freiwilligkeit.....	268
1. Freiwilligkeit im Bewerbungsverhältnis?.....	271
2. Freiwilligkeit beim Vorliegen einer gesetzlichen Erlaubnisnorm?.....	274
a. Unwirksamkeit bzw. Sperrwirkung der Einwilligung.....	274
b. Keine Sperrwirkung.....	276
c. Stellungnahme.....	278
3. „Kopplungsverbot“ in der Bewerbungsphase?.....	281
4. Grenzen der Einwilligung.....	283
II. Erklärung für einen bestimmten Fall und in Kenntnis der Sachlage.....	285
III. Informiertheit.....	286
IV. Widerruf.....	289
1. Form des Widerrufs.....	291
a. Hinweis auf Widerrufsrecht als Wirksamkeitsvoraussetzung?.....	291
b. Textform nach § 26 Abs. 2 S. 4 BDSG.....	293
2. Verhältnis zu gesetzlichen Erlaubnisnormen.....	294
a. Sperrwirkung.....	294
b. Keine Sperrwirkung.....	295
c. Stellungnahme.....	296
V. Form.....	297
1. Vorgaben der DSGVO.....	297
2. Umsetzung im BDSG, § 26 Abs. 2 S. 3 BDSG.....	299
3. Europarechtskonformität des § 26 Abs. 2 S. 3 und Abs. 3 S. 2 BDSG?.....	301
a. Meinungsstand.....	301
b. Stellungnahme.....	304
4. Konkludente Einwilligung.....	305
§ 20 Erst-Recht-Schluss zu Art. 9 Abs. 2 lit. e DSGVO?.....	307
§ 21 Interessenabwägung, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.....	311
A. Anwendbarkeit im Beschäftigungsverhältnis?.....	312
I. Meinungsstand.....	313
II. Stellungnahme.....	313
B. Berechtigtes Interesse.....	314
C. Erforderlichkeit.....	318
D. Interessenabwägung.....	319
E. Widerspruchsrecht.....	322
I. Besondere Situation des Bewerbers.....	323
II. Zwingende schutzwürdige Gründe des Arbeitgebers....	326

1. Überwiegen der Bewerberinteressen.	328
2. Rechtsansprüche des Arbeitgebers	329
§ 22 Auftragsverarbeitungsvertrag, Art. 28 Abs. 3 DSGVO	329
A. Privilegierungswirkung unter dem BDSG a. F.	330
B. Privilegierungswirkung unter der DSGVO	331
I. Fehlende Privilegierung	331
II. Art. 28 Abs. 3 DSGVO als eigenständige Erlaubnisnorm.	332
III. Privilegierung	333
IV. Stellungnahme.	335
C. Weitergabe personenbezogener Daten an unionsfremde Auftragsverarbeiter.	339
§ 23 Verhältnis der Erlaubnisnormen.	339
A. Verhältnis der Erlaubnisnormen in Art. 6 Abs. 1 DSGVO ...	339
B. Verhältnis von Art. 6 Abs. 1 DSGVO zum § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG	341
I. Gleichrang der Vorschriften	341
II. Spezialitätsverhältnis	342
III. Stellungnahme.	344
C. Verhältnis von § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG zu § 26 Abs. 3 BDSG .	344
D. Verhältnis von Kollektivvereinbarungen zu gesetzlichen Erlaubnisnormen.	345
§ 24 Ausgewählte Verarbeitungssituationen	345
A. Pre-Employment Screening	346
I. Suchmaschinen	347
1. Einwilligung	348
2. Vorvertragliche Maßnahme	349
3. Berechtigtes Interesse	352
II. Soziale Netzwerke	354
1. Einwilligung	354
2. Vorvertragliche Maßnahme	356
3. Berechtigtes Interesse	357
III. Früherer Arbeitgeber.	359
1. Meinungsstand	360
2. Stellungnahme.	362
B. Sprachanalysetools (am Beispiel von Precire)	362
I. Erlaubnisnorm.	364
1. Meinungsstand	365
2. Stellungnahme.	367
a. Einhaltung der grundlegenden Standards der Eignungsdiagnostik?	367
b. Datenschutzrechtliche Rechtmäßigkeit.	368

II. Art. 22 DSGVO	369
1. Rechtscharakter des Art. 22 DSGVO	371
2. Ausschließlich einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen	372
3. Rechtliche Wirkung oder erhebliche Beeinträchtigung	375
a. Verweigerung des Arbeitsvertrages?	376
b. Abschluss des Arbeitsvertrages?	377
4. Ausnahmen, Art. 22 Abs. 2, 3 DSGVO	379
a. Erforderlichkeit für den Abschluss eines Vertrages	379
b. Ausdrückliche Einwilligung	382
c. Angemessene Maßnahmen, Art. 22 Abs. 3 DSGVO	383
d. Sensible Daten, Art. 22 Abs. 4 DSGVO	386
 Fünfter Teil: Ausnahmetatbestände für die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten sowie Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten	
§ 25 Grundsätzliche Untersagung, Art. 9 Abs. 1 DSGVO	388
A. Definition der besonderen Kategorien personenbezogener Daten	389
I. Zwei Gruppen	389
1. Erste Gruppe	390
a. Rassische und ethnische Herkunft	390
b. Politische Meinungen	392
c. Religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen	392
d. Gewerkschaftszugehörigkeit	394
2. Zweite Gruppe	395
a. Genetische Daten, Art. 4 Nr. 13 DSGVO	395
b. Biometrische Daten, Art. 4 Nr. 14 DSGVO	396
c. Gesundheitsdaten, Art. 4 Nr. 15 DSGVO	397
d. Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung	400
II. Einschränkung des Anwendungsbereichs?	401
1. Auswertungsabsicht	402
2. Subjektive und/oder objektive Zielrichtung	404
3. Rechtsprechung des EuGH	404
4. Stellungnahme	405
B. Verhältnis zum AGG und GenDG	408
I. AGG	408
II. GenDG	409
1. Anwendungsvorrang der DSGVO?	410

2. Anwendbarkeit von § 20 Abs. 2 GenDG?	412
§ 26 Ausnahmetatbestände, Art. 9 Abs. 2 DSGVO	413
A. Verhältnis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 und Art. 9 Abs. 2 DSGVO	414
I. Art. 9 Abs. 2 DSGVO als eigenständige Erlaubnisnormen	415
II. Art. 9 Abs. 2 lit. a-d und f-j DSGVO als eigenständige Erlaubnisnormen	416
III. Art. 9 Abs. 2 als zusätzliche Voraussetzung zu Art. 6 Abs. 1 S. 1 DSGVO	417
IV. Stellungnahme	419
1. Grammatische Auslegung	419
2. Systematische Auslegung	421
3. Historisch-genetische Auslegung	422
4. Teleologische Auslegung	423
5. Zwischenfazit	424
B. Relevante Ausnahmetatbestände	425
I. Einwilligung, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO i. V.m. § 26 Abs. 3 S. 2 BDSG	425
1. „Ausdrücklichkeit“ der Einwilligung	426
2. Weitere Anforderungen an die Einwilligung	429
3. Umsetzung im BDSG	429
II. Arbeitsrecht und Sozialrecht, Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO	430
1. Verhältnis zu Art. 88 DSGVO	431
2. Voraussetzungen des Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO	432
a. Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsrecht für den Bewerber?	432
b. Erforderlichkeit	434
c. Geeignete Garantien	435
aa. Vorgaben des Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO	435
bb. Europarechtskonforme Umsetzung in § 22 Abs. 2 BDSG?	436
cc. Rechtsfolge bei Verstoß gegen § 22 Abs. 2 BDSG	439
3. Umsetzung in § 26 Abs. 3 S. 1 BDSG	439
a. Anwendbarkeit auf die Bewerbungsphase?	440
b. Anforderungen des Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO umgesetzt?	441
aa. Normwiederholungsverbot?	441
bb. Geeignete Garantien?	442
III. Kollektivvereinbarungen, Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO	444
IV. Offensichtlich öffentlich gemachte Daten, Art. 9 Abs. 2 lit. e DSGVO	445

1. Öffentlich gemachte Daten	446
2. Offensichtlichkeit	448
a. Soziale Netzwerke	450
aa. Unterscheidung zwischen berufsorientierten und freizeitorientierten Netzwerken?	450
(1) Daten in berufsorientierten Netzwerken ..	450
(2) Daten in freizeitorientierten Netzwerken	452
bb. Stellungnahme	453
b. Suchmaschinen	456
c. Allgemeine Geschäftsbedingungen, §§ 305 ff. BGB	457
d. Paywall	459
e. Pseudonym	460
f. Zufallsfunde	460
g. Erschleichen und Erzwingen des Zugangs	461
V. Rechtsansprüche, Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO	462
VI. Einstellungsuntersuchung, Art. 9 Abs. 2 lit. h i. V. m. Abs. 3 DSGVO	464
1. Umsetzung in § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG	465
2. Verhältnis von § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG und § 26 Abs. 3 BDSG	467
3. Europarechtskonformität des § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG?	468
§ 27 Strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten, Art. 10 DSGVO ..	469
A. Strafrechtliche Verurteilung	471
B. Straftat	472
C. Behördliche Aufsicht	475
D. Nutzung der Öffnungsklausel?	475
I. Meinungsstand	475
II. Stellungnahme	476
1. Umsetzung der Vorgaben des Art. 10 S. 1 DSGVO in § 26 BDSG?	476
2. Beispiel: Führungszeugnis	478
Sechster Teil: Zusammenfassung der Ergebnisse	481
A. Erster Teil	481
B. Zweiter Teil	482
C. Dritter Teil	484
D. Vierter Teil	486
E. Fünfter Teil	489
Literaturverzeichnis	493